

<http://www.zeit.de/online/2009/11/dokumente-hoernegrund>

[25.08.2014]

KULTURGESCHICHTE

Das Gedächtnis Deutschlands

Kopien wichtiger Unterlagen deutscher Geschichte sind aus Angst vor Katastrophen im Schwarzwald eingelagert. Auch Dokumente aus dem Kölner Stadtarchiv sind dort gesichert.

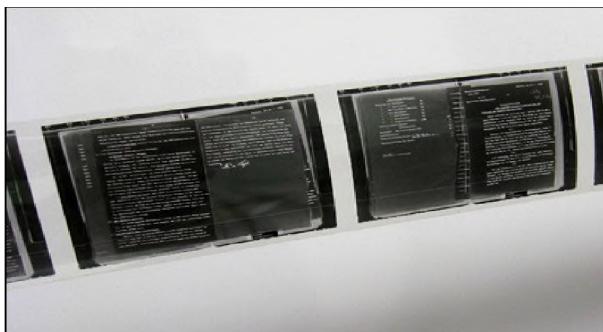
Aktualisiert 19. März 2009 12:36 Uhr 9 Kommentare



Barbarastollen im Schwarzwald: Lager für Kopien wichtiger Unterlagen - aus Angst vor Katastrophen | ©Getty Images

Der Weg zur deutschen Geschichte ist kurz und verschneit. Gleich hinter der Ortsausfahrt geht's einen steilen Hang hinauf. Nach links öffnet sich ein kleiner Trampelpfad, vielleicht zweihundert Meter lang. **Oberried**, idyllisch in den Schwarzwald eingebettet, ist ein Ort, wie es ihn in der badischen Provinz zuhauf gibt. Und doch ist Oberried anders. Weitaus wichtiger als sich der Ort gibt: Hier, am Ende des schmalen Pfades, schlummert das kulturelle Erbe Deutschlands. Eingepackt in Edelstahlfässer und tief in den Berg Hörnegrund verbracht.

Abgesichert durch drei schwere Gittertore schlängelt sich der Barbarastollen in den Berg hinein. Früher haben die Oberrieder hier nach Silber gegraben, heute zählt der Stollen zu den drei wichtigsten kulturellen Stätten der Welt. Die UNESCO hat ihn unter SonderSchutz gestellt - neben Oberried haben es nur der Vatikan und das Reichsmuseum in Amsterdam auf die Liste geschafft.



Barbarastollen im Schwarzwald: Lager für Kopien wichtiger Unterlagen - aus Angst vor Katastrophen | ©Getty Images

Bundesrepublik Deutschland. Wichtige Dokumente von großer nationaler oder kultureller Bedeutung werden abfotografiert, auf Mikrofilm gespeichert und nach Oberried gebracht – damit sie Kriege und Katastrophen überdauern mögen.

Kein Flugzeug darf den Berg überfliegen, kein Soldat darf sich auf drei Kilometer nähern. Denn tief im Berg befindet sich der "Zentrale Bergungsort" der Knapp 600 Millionen Aufnahmen lagern im Barbarastollen: darunter die Krönungsurkunde Ottos des Großen aus dem Jahr 936, der Text des Westfälischen Friedens von 1648, das Protokoll der Wannseekonferenz von 1942.

Wieso dort, mitten im badischen Nirgendwo? "In der Nähe gibt es keine Industriezentren oder wichtige Verkehrsknotenpunkte", erklärt Ursula Fuchs vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Zu Zeiten des Kalten Krieges hätte es keinen besser geeigneten Platz für ein solches Archiv geben können: Mitten im Nirgendwo, weit entfernt von der Ost-West-Grenze, militärisch absolut uninteressant.

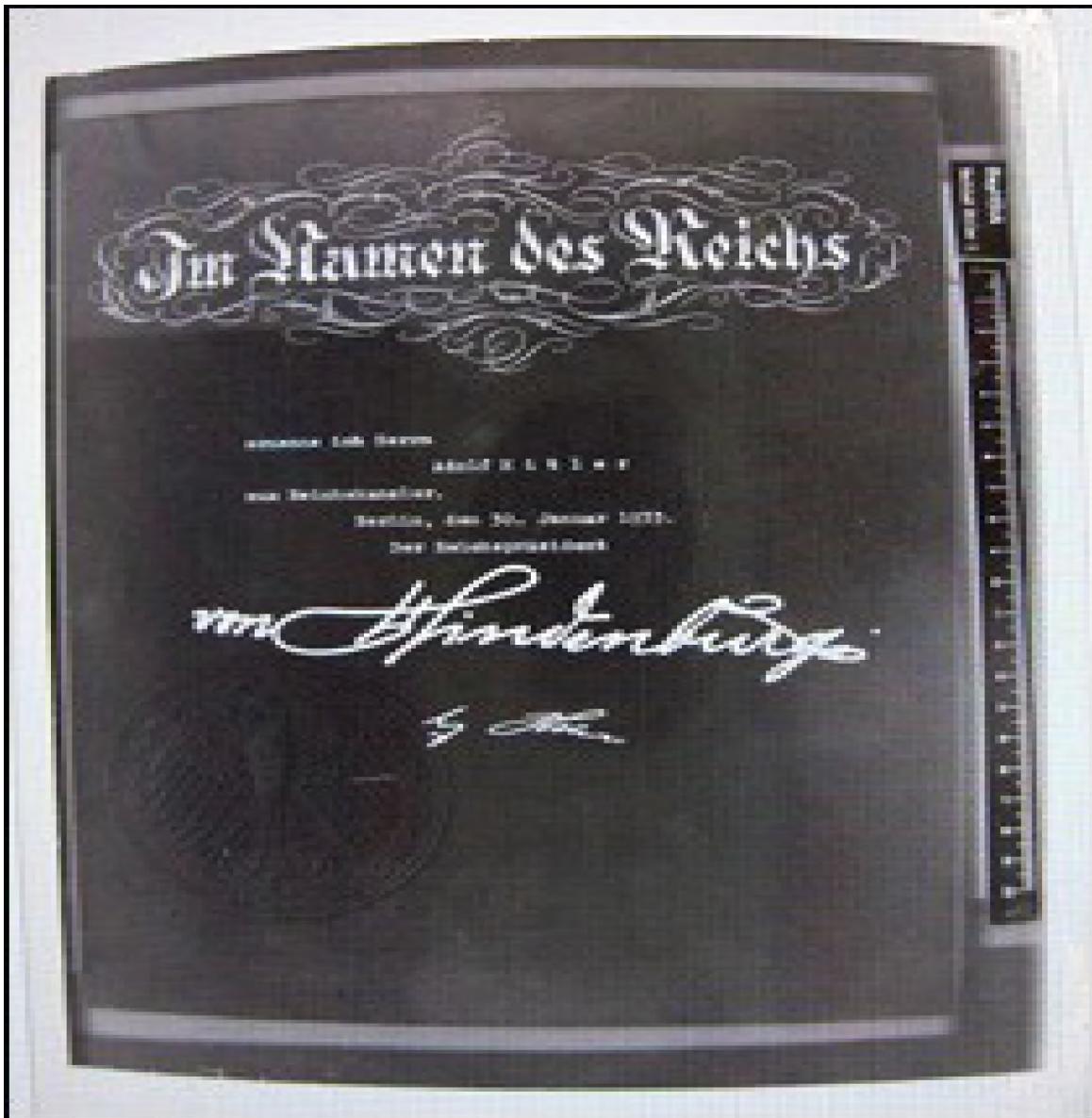
Im Jahr 1954 hatten sich 56 Staaten in Den Haag auf die "Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten" geeinigt. Sollte es zu einem Krieg kommen, dann müssten die Soldaten wichtige Denkmäler oder Archive des Gegners bei ihrem Angriff verschonen. Zudem werden in Deutschland die wichtigsten Dokumente aus Archiven verfilmt und auf Mikrofilm kopiert, seit 1975 werden diese Filme zentral in Oberried gelagert.

Um zu den Aufnahmen zu gelangen, muss man rund 400 Meter in den Berg hinein laufen, bis zu einer schweren, roten Stahltür – die letzte Hürde. Die Tür ist mit einem Zahenschloss gesichert, wie ein alter Tresor. "Nur zwei Leute kennen die richtige Kombination", sagt Ursula Fuchs. Ein Mitarbeiter des Sicherheitsdiensts tritt mit ernster Miene hervor, insgesamt 13 Mal dreht er an dem Rad des Zahenschlosses, bis sich die schwere Tür endlich öffnet.



Barbarastollen im Schwarzwald: Lager für Kopien wichtiger Unterlagen - aus Angst vor Katastrophen | ©Getty Images

Hier lagert sie also, die deutsche Geschichte. Die beiden Lagerstollen sind jeweils 50 Meter lang, es riecht nach muffigem Keller. An den Wänden der Stollen stehen sauber aufgereiht knapp 1400 verschraubte Zylinder aus Edelstahl. Ein bisschen sehen sie aus wie umfunktionierte Brauereifässer, 78 Zentimeter hoch und 43 Zentimeter im Durchmesser. In diesen Behältern befinden sich die Mikrofilmrollen, es geht ihnen gut, sie haben optimale klimatische Bedingungen: 10 Grad Celsius, 75 Prozent Luftfeuchtigkeit. "Die Rollen sind so konserviert, dass sie laut Experten etwa 500 Jahre haltbar sind", erklärt Fuchs.



Barbarastollen im Schwarzwald: Lager für Kopien wichtiger Unterlagen - aus Angst vor Katastrophen | ©Getty Images

Auf modernen Technik-Firlefanz verzichtet das BBK bei der Archivierung ganz bewusst. Denn Mikrofilm ist nicht nur die günstigste Möglichkeit, Dokumente für die Ewigkeit zu fixieren, sie ist auch die Sicherste. Wer die Schriftstücke aus dem Barbarastollen lesen möchte, braucht nicht mehr als eine Lichtquelle und eine Lupe. Ursula Fuchs führt das vor: "Schauen Sie hier", sagt sie, rollt eine kleine Anschauungsrolle aus und hält sie gegen das Licht. "Die Urkunde, mit der Hitler zum Reichskanzler ernannt wurde. Das da unten ist die Unterschrift von Hindenburg." Sie zeigt auf eine verschnörkelte Unterschrift, groß und ausladend.

Nicht jedes Dokument wird irgendwann kopiert und in den Barbarastollen gebracht. Ein Gesetz regelt, was wichtig genug ist; dass die jeweiligen Dokumente fotografiert werden, ist Aufgabe der Landesarchive. Eine Münchener Firma fasst die Bestände zusammen und packt sie auf die Filmrollen, die anschließend in dem Edelstahlzylinder konserviert und nach Oberried gebracht werden. "Etwa vier Mal im Jahr werden neue Fässer in den Stollen eingelagert", sagt Fuchs, "für ein paar Millionen Aufnahmen ist noch Platz".

Sie bleibt vor dem Fass mit der Nummer 1799 stehen. "In diesem Fass befinden sich auch Kopien von Dokumenten, die in Köln verschüttet wurden", erklärt sie. (Am 3. März 2009 ist das Historische Archiv in der Severinstraße eingestürzt. Beim gleichzeitigen Einsturz zweier benachbarter Gebäude starben zwei Menschen. Sehen Sie das Bild unten! – A. Kafel) Insgesamt eine Million Aufnahmen aus Köln lagern in Oberried. Was genau, das muss jetzt geprüft werden. „Sobald sich die Archivare in Köln einen Überblick verschafft haben, wissen wir mehr“, sagt Fuchs. Die Filme werden dann gehoben und dem Kölner Stadtarchiv für erneute Kopien zur Verfügung gestellt. Ein Glücksfall, denn ein Archiveinsturz in Friedenszeiten ist bei der Haager Konvention sicher nicht bedacht worden.



<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/historisches-archiv/der-einsturz-des-historischen-archivs#>
[25.05.2015]

Weitere Bilder zum obigen Artikel:

1.



[\[25.05.2015\]](http://www.google.de/imgres?imgurl=http://www.dreisamtal.de/de/oberried/clips/oberried.jpg&imgrefurl=http://www.dreisamtal.de/en/oberried/index.php?lang%3Den&h=214&w=586&tbnid=hfXn7qHXp_xIMM;&tbnh=135&tbnw=372&usg=_NeJOHsqp04_q6gP557S-ZvAOSV4=&docid=EAn5TLQzniDCVM&itg=1)

2.



[\[25.05.2015\]](http://www.google.de/imgres?imgurl=http://www.dreisamtal.de/de/oberried/clips/oberried.jpg&imgrefurl=http://www.dreisamtal.de/en/oberried/index.php?lang%3Den&h=214&w=586&tbnid=hfXn7qHXp_xIMM;&tbnh=135&tbnw=372&usg=_NeJOHsqp04_q6gP557S-ZvAOSV4=&docid=EAn5TLQzniDCVM&itg=1)

3. Schwarzwald-Gasthof Zum Goldenen Adler ★★★



[\[25.05.2015\]](http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2Fwww.dreisamtal.de%2Fde%2Funterkunft%2Fpics%2Fp9.jpg&imgrefurl=http%3A%2Fwww.dreisamtal.de%2Fde%2Funterkunft%2Fshow.php%3Fid%3D9&h=195&w=260&tbnid=8po71q1HypmvkM%3A&docid=UDgyUUHLAhggM&ei=UGemVajTCMu8ygP0v7-oAg&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=287&page=8&start=150&ndsp=24&ved=0CL4BEK0DMD44ZGoVChMlqLu676XdxglVS55yCh303w8l)

I. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Wo und warum sind Kopien wichtiger Unterlagen deutscher Geschichte dort eingelagert?
.....
2. Wie ist Oberried gelegen?
.....
3. Wie viele Millionen Aufnahmen lagern im Barbarastollen des „Zentralen Bergungsortes“?
.....
4. Welche wichtigen Dokumente von großer nationaler oder kultureller Bedeutung werden hier u.a. aufbewahrt?
.....
5. Was darf in der Nähe dieses wichtigen Berges nicht gemacht werden?
.....
6. Welche Gründe haben über die Wahl gerade dieses Ortes zum „Zentralen Bergungsort“ entschieden?
.....
7. Was bezweckt die „Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten“ von 1954?
.....
8. Wie kann man zu den im Barbarastollen gelagerten Aufnahmen gelangen?
.....
9. Wie sind die klimatischen Bedingungen in den beiden Lagerstollen?
.....
10. Aus welchem Grund verzichtet das BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) bei der Archivierung ganz bewusst auf modernen Technik-Firlefanz?
.....
11. Wie oft im Jahr werden neue Fässer in den Stollen eingelagert?
.....
12. Warum ist der verschraubte Zylinder aus Edelstahl mit der Nummer 1799 so wichtig?
.....

II. Ergänzen Sie die fehlenden Verbformen!

sollen (Konjunktiv Präteritum) – werden – sichern – schlummern – konservieren – riechen – graben (Perfekt) – regeln – mögen – Klavier – verschonen

1. Hier, am Ende des schmalen Pfades, das kulturelle Erbe Deutschlands.
2. Früher die Oberrieder hier nach Silber
3. Wichtige Dokumente von großer nationaler oder kultureller Bedeutung hier aufbewahrt, damit sie Kriege und Katastrophen überdauern
4. es zu einem Krieg kommen, dann müssten die Soldaten wichtige Denkmäler oder Archive des Gegners bei ihrem Angriff
5. Die Tür ist mit einem Zahlenschloss, wie ein alter Tresor.
6. In den beiden Lagerstollen es nach muffigem Keller.
7. Die Rollen sind so, dass sie laut Experten „etwa 500 Jahre haltbar sind“.
8. Ein Gesetz, welche Dokumente wichtig genug sind.

III. Setzen Sie die folgenden Sätze ins Aktiv! Beachten Sie dabei die Tempora!

1. Wichtige Dokumente von großer nationaler oder kultureller Bedeutung werden abfotografiert, auf Mikrofilm gespeichert und nach Oberried gebracht.
.....
.....
.....
2. Zudem werden in Deutschland die wichtigsten Dokumente aus Archiven verfilmt und auf Mikrofilm kopiert, seit 1975 werden diese Filme zentral in Oberried gelagert.
.....
.....
.....
3. Nicht jedes Dokument wird irgendwann kopiert und in den Barbarastollen gebracht.
.....
.....
.....
4. Eine Münchener Firma fasst die Bestände zusammen und packt sie auf die Filmrollen, die anschließend in dem Edelstahlzylinder konserviert und nach Oberried gebracht werden.
.....
.....
.....
5. Insgesamt eine Million Aufnahmen aus Köln lagern in Oberried und die müssen jetzt genau geprüft werden, um zu wissen, was das ist.
.....
.....
.....

IV. Setzen Sie die folgenden Sätze ins Vorgangspassiv!

1. Heute zählt der Barbarastollen zu den drei wichtigsten kulturellen Stätten der Welt.
.....
.....
.....
2. Die UNESCO hat diesen Stollen unter Sonderschutz gestellt.
.....
.....
.....
3. Sollte es zu einem Krieg kommen, dann müssten die Soldaten wichtige Denkmäler oder Archive des Gegners bei ihrem Angriff verschonen.
.....
.....
.....
4. Hier lagert sie also, die deutsche Geschichte.
.....
.....
.....
5. Damit man die Schriftstücke aus dem Barbarastollen lesen könnte, braucht man nicht mehr als eine Lichtquelle und eine Lupe.
.....
.....
.....

V. Kombinieren Sie richtig!

1. aus Angst	a) von Kulturgut
2. gleich hinter	b) drei schwere Gittertore
3. am Ende	c) von der Ost-West-Grenze
4. abgesichert durch	d) überfliegen
5. auf Mikrofilm	e) der Ortsausfahrt

6. den Berg	f) im Nirgendwo
7. mitten	g) des schmalen Pfades
8. weit entfernt	h) vor Katastrophen
9. zum Schutz	i) die Ewigkeit fixieren
10. Dokumente für	j) speichern

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

VI. Übersetzen Sie die folgenden im Zustandspassiv stehenden Sätze ins Polnische!

1. Kopien wichtiger Unterlagen deutscher Geschichte sind aus Angst vor Katastrophen im Schwarzwald eingelagert.
.....
2. Auch Dokumente aus dem Kölner Stadtarchiv sind dort gesichert.
.....
3. Oberried ist idyllisch in den Schwarzwald eingebettet.
.....
4. Die Tür ist mit einem Zahlenschloss gesichert, wie ein alter Tresor.
.....
5. „Die Rollen sind so konserviert, dass sie laut Experten etwa 500 Jahre haltbar sind“, erklärt Fuchs.
.....

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



Mgr Anatol Kafel